

GERHARD-DOMAGK-PREIS

Die Stiftung „Krebsforschung Prof. Dr. Gerhard Domagk“ (Kurzform: Gerhard-Domagk-Stiftung) schreibt in Kooperation mit der Stiftung Universitätsmedizin Münster den Gerhard-Domagk-Preis für das Jahr 2024 öffentlich aus.

PRÄAMBEL

Prof. Dr. Gerhard-Domagk hat im Jahre 1939 als erster deutscher Pathologe den Nobelpreis für seine Verdienste in der Bekämpfung von Infektionserkrankungen erhalten. Ein weiteres großes Anliegen war ihm die Krebsforschung. Er hat daher zu Lebzeiten die Stiftung „Krebsforschung Prof. Dr. Gerhard Domagk“ ins Leben gerufen, um WissenschaftlerInnen in diesem Themenfeld zu fördern. Der Preis soll die Forschung zur Bekämpfung des Krebses fördern und wurde erstmals 1963 vergeben.

WER KANN AUSGEZEICHNET WERDEN?

Mit dem Preis zeichnet die Stiftung hervorragende Humanmediziner*innen für exzellente medizinische Forschungsergebnisse und den erfolgreichen Transfer bzw. die Nutzung in der medizinischen Praxis aus.

Ausgezeichnet wird eine ärztliche Forschungspersönlichkeit für eine hochrangig international publizierte oder zur Publikation angenommene englischsprachige Publikation, die im Zeitraum vom 01.09.2022 bis einschließlich 30.09.2024 erschienen oder zur Veröffentlichung angenommen worden ist. Diese sollte thematisch aus dem Gebiet der Krebsforschung stammen und Bezug zum möglichen diagnostischen oder therapeutischen Einsatz haben. Die Forschungsarbeiten sollten dabei überwiegend in Institutionen in Deutschland entstanden sein. Die Arbeit sollte zuvor nicht bereits mit einem anderen Preis honoriert worden sein. Der Gerhard-Domagk-Preis ist mit einem Preisgeld i.H.v. **€ 10.000** ausgestattet. Die Bereitstellung des Preisgeldes erfolgt durch die Stiftung Universitätsmedizin Münster. Die Preisträgerin oder der Preisträger erhält das Preisgeld zur Förderung der eigenen Forschungstätigkeit. Die Preisverleihung erfolgt im Frühjahr 2025 im Rahmen einer größeren Veranstaltung. Die Anreise zu dieser Veranstaltung erfolgt eigenverantwortlich.

Nominierungen können durch Dritte oder die Jury der Stiftung erfolgen. Auch eine Eigenbewerbung ist zulässig. Bewerben können sich Einzelpersonen (Letzt- oder Erstautor*in einer Publikation). Werden Gemeinschaftsarbeiten eingereicht, muss der Bewerber/die Bewerberin eindeutig gekennzeichnet sein. Bei mehreren Autor*innen ist eine schriftliche Zustimmungserklärung zumindest der Letzt- und Erstautor*innen sowie der korrespondierenden Autor*innen erforderlich, die übrigen Koautor*innen müssen von den Bewerber*innen schriftlich über die Bewerbung informiert werden. Neben der Publikation sind ein aktueller tabellarischer Lebenslauf sowie eine Publikationsliste einzureichen. Die sich bewerbende Person soll zudem eine max. 1-seitige Darstellung zur Bedeutung der eingereichten Arbeit in dem jeweiligen Forschungsgebiet verfassen. Hierbei soll auf folgende Punkte eingegangen werden: Innovation/Originalität; Qualität der verwendeten wissenschaftlichen Methodik; Nutzen für die medizinische Praxis.

Eine Nominierung bzw. Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache bis zum **31.10.2024** beim Schriftführer der Gerhard-Domagk-Stiftung, Herrn Prof. Dr. med. Dirk Domagk, Chefarzt, Med. Klinik I, Josephs-Hospital Warendorf, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster entweder in postalischer Form (Prof. Dr. med. Dirk Domagk, Med. Klinik I, Josephs-Hospital Warendorf, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf) oder per E-Mail (domagkd@uni-muenster.de) eingereicht werden.

Bei Rückfragen können Sie sich auch an die Vorsitzende der Stiftung, Frau Prof'in Dr. med. Eva Wardelmann, Direktorin des Gerhard-Domagk-Instituts für Pathologie des Universitätsklinikums Münster, eva.wardelmann@ukmuenster.de, wenden.

(Link zur Ausschreibung: <https://www.medizin.uni-muenster.de/fakultaet/forschung/foerderung-karriere/gerhard-domagk-preis.html>)